

Selbstverpflichtung des CVJM-Westbund e. V.

Die Arbeit im CVJM-Westbund e. V. wird im Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott gestaltet. Der CVJM-Westbund e. V. übernimmt Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen. Unsere Arbeit ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Dazu gehört, die Persönlichkeit und Würde eines jeden Menschen zu achten und individuelle Grenzen zu respektieren. Vernachlässigung, Gewalt und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie wehrlosen Personen hat oberste Priorität.

Als Mitarbeiter:in des CVJM-Westbund e. V. verpflichte ich mich zu folgenden Grundsätzen:

1. Ich akzeptiere andere Menschen in ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit. Ich setze mich dafür ein, dass sich Menschen im CVJM sicher, wertgeschätzt und respektiert fühlen.
2. Ich ermögliche es, dass Menschen sich in einem sicheren Rahmen ausprobieren, Selbstwirksamkeit erleben, selbstbestimmt Entscheidungen treffen und eine eigene Identität entwickeln können.
3. Mir ist bewusst, dass Menschen individuelle Bedürfnisse und Grenzen haben. Diese werden verbal und non-verbal kommuniziert und ich respektiere diese Grenzen. Ich gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um und vermeide es, andere bewusst in unangenehme Situationen zu bringen. Ich bestärke Menschen darin, ihre Grenzen aufzuzeigen und darauf zu achten, auch die anderer einzuhalten. Sollten meine persönlichen Grenzen überschritten werden, kommuniziere ich auch das und suche mir bei Bedarf Hilfe.
4. Der Aufbau von Beziehungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ich bin mir meiner Verantwortung als Mitarbeiter:in bewusst und bin sensibel dafür, welche Informationen ich von mir oder anderen preisgebe. Mit persönlichen Informationen anderer gehe ich vertrauensvoll um und verspreche nichts, was ich nicht halten kann.
5. Ich bin mir meiner Machtposition als Mitarbeiter:in bewusst. Ich missbrauche diese Rolle nicht, vor allem nicht zur Befriedigung meiner eigenen Bedürfnisse.
6. Ich achte auf die Menschen in meinem Umfeld, besonders auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und (sexualisierter) Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen. Ich bin mir meiner Verantwortung und Rolle als Mitarbeiter:in bewusst und suche mir in solchen Situationen kompetente Hilfe. Ich kenne das Schutzkonzept, den Interventionsplan, die Meldewege und Ansprechpersonen.
7. Ich setze mich für einen achtsamen Umgang miteinander ein. Ich tabuisiere und toleriere Gewalt nicht, egal ob im digitalen oder präsentischen Raum. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Übergriffe) als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) und für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung). Bei solchen Grenzüberschreitungen greife ich ein und bestärke andere Menschen darin, aktiv Stellung dagegen zu beziehen.

Als Mitarbeiter:in im CVJM versichere ich, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Beschlossen durch den Vorstand des CVJM-Westbund e. V. am 23.01.2026.



Selbstverpflichtung des CVJM-Westbund e. V.

Die Arbeit im CVJM-Westbund e. V. wird im Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott gestaltet. Der CVJM-Westbund e. V. übernimmt Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen. Unsere Arbeit ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Dazu gehört, die Persönlichkeit und Würde eines jeden Menschen zu achten und individuelle Grenzen zu respektieren. Vernachlässigung, Gewalt und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie wehrlosen Personen hat oberste Priorität.

Als Mitarbeiter:in des CVJM-Westbund e. V. verpflichte ich mich zu folgenden Grundsätzen:

1. Ich akzeptiere andere Menschen in ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit. Ich setze mich dafür ein, dass sich Menschen im CVJM sicher, wertgeschätzt und respektiert fühlen.
2. Ich ermögliche es, dass Menschen sich in einem sicheren Rahmen ausprobieren, Selbstwirksamkeit erleben, selbstbestimmt Entscheidungen treffen und eine eigene Identität entwickeln können.
3. Mir ist bewusst, dass Menschen individuelle Bedürfnisse und Grenzen haben. Diese werden verbal und non-verbal kommuniziert und ich respektiere diese Grenzen. Ich gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um und vermeide es, andere bewusst in unangenehme Situationen zu bringen. Ich bestärke Menschen darin, ihre Grenzen aufzuzeigen und darauf zu achten, auch die anderer einzuhalten. Sollten meine persönlichen Grenzen überschritten werden, kommuniziere ich auch das und suche mir bei Bedarf Hilfe.
4. Der Aufbau von Beziehungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ich bin mir meiner Verantwortung als Mitarbeiter:in bewusst und bin sensibel dafür, welche Informationen ich von mir oder anderen preisgebe. Mit persönlichen Informationen anderer gehe ich vertrauensvoll um und verspreche nichts, was ich nicht halten kann.
5. Ich bin mir meiner Machtposition als Mitarbeiter:in bewusst. Ich missbrauche diese Rolle nicht, vor allem nicht zur Befriedigung meiner eigenen Bedürfnisse.
6. Ich achte auf die Menschen in meinem Umfeld, besonders auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und (sexualisierter) Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen. Ich bin mir meiner Verantwortung und Rolle als Mitarbeiter:in bewusst und suche mir in solchen Situationen kompetente Hilfe. Ich kenne das Schutzkonzept, den Interventionsplan, die Meldewege und Ansprechpersonen.
7. Ich setze mich für einen achtsamen Umgang miteinander ein. Ich tabuisiere und toleriere Gewalt nicht, egal ob im digitalen oder präsentischen Raum. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Übergriffe) als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) und für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung). Bei solchen Grenzüberschreitungen greife ich ein und bestärke andere Menschen darin, aktiv Stellung dagegen zu beziehen.

Als Mitarbeiter:in im CVJM versichere ich, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Beschlossen durch den Vorstand des CVJM-Westbund e. V. am 23.01.2026.

Ort, Datum _____

Name _____

Unterschrift _____



Selbstverpflichtung des CVJM-Westbund e. V.

Die Arbeit im CVJM-Westbund e. V. wird im Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott gestaltet. Der CVJM-Westbund e. V. übernimmt Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen. Unsere Arbeit ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Dazu gehört, die Persönlichkeit und Würde eines jeden Menschen zu achten und individuelle Grenzen zu respektieren. Vernachlässigung, Gewalt und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie wehrlosen Personen hat oberste Priorität.

Als Mitarbeiter:in des CVJM-Westbund e. V. verpflichte ich mich zu folgenden Grundsätzen:

1. Ich akzeptiere andere Menschen in ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit. Ich setze mich dafür ein, dass sich Menschen im CVJM sicher, wertgeschätzt und respektiert fühlen.
2. Ich ermögliche es, dass Menschen sich in einem sicheren Rahmen ausprobieren, Selbstwirksamkeit erleben, selbstbestimmt Entscheidungen treffen und eine eigene Identität entwickeln können.
3. Mir ist bewusst, dass Menschen individuelle Bedürfnisse und Grenzen haben. Diese werden verbal und non-verbal kommuniziert und ich respektiere diese Grenzen. Ich gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um und vermeide es, andere bewusst in unangenehme Situationen zu bringen. Ich bestärke Menschen darin, ihre Grenzen aufzuzeigen und darauf zu achten, auch die anderer einzuhalten. Sollten meine persönlichen Grenzen überschritten werden, kommuniziere ich auch das und suche mir bei Bedarf Hilfe.
4. Der Aufbau von Beziehungen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ich bin mir meiner Verantwortung als Mitarbeiter:in bewusst und bin sensibel dafür, welche Informationen ich von mir oder anderen preisgebe. Mit persönlichen Informationen anderer gehe ich vertrauensvoll um und verspreche nichts, was ich nicht halten kann.
5. Ich bin mir meiner Machtposition als Mitarbeiter:in bewusst. Ich missbrauche diese Rolle nicht, vor allem nicht zur Befriedigung meiner eigenen Bedürfnisse.
6. Ich achte auf die Menschen in meinem Umfeld, besonders auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und (sexualisierter) Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen. Ich bin mir meiner Verantwortung und Rolle als Mitarbeiter:in bewusst und suche mir in solchen Situationen kompetente Hilfe. Ich kenne das Schutzkonzept, den Interventionsplan, die Meldewege und Ansprechpersonen.
7. Ich setze mich für einen achtsamen Umgang miteinander ein. Ich tabuisiere und toleriere Gewalt nicht, egal ob im digitalen oder präsentischen Raum. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Übergriffe) als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) und für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung). Bei solchen Grenzüberschreitungen greife ich ein und bestärke andere Menschen darin, aktiv Stellung dagegen zu beziehen.

Als Mitarbeiter:in im CVJM versichere ich, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist.

Beschlossen durch den Vorstand des CVJM-Westbund e. V. am 23.01.2026.

Ort, Datum _____

Name	Unterschrift

